

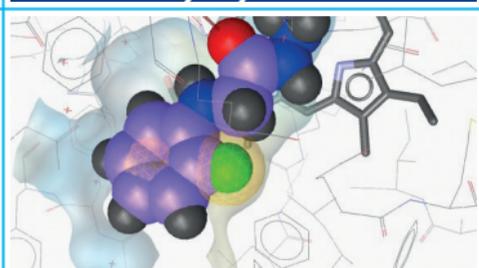
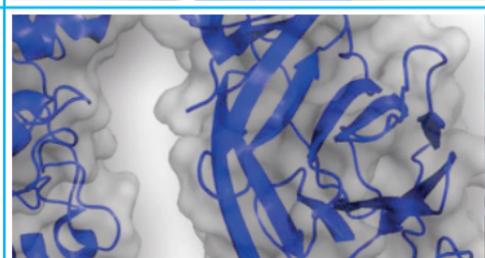
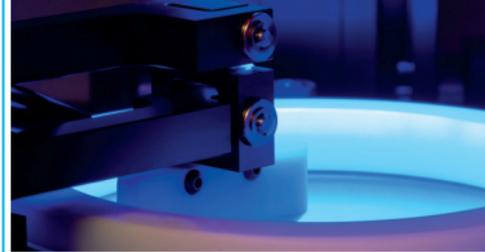
aws **Patentservice**

Geförderte Projekte
Marktrecherche und
Markt.Chancen.Check



Erfolg **S** **storys**





Am Anfang war eine Idee

und alles begann mit Fragen

über Fragen

über Fragen

über Fragen

über Fragen

über Fragen

USP?
Markteintrittsbarrieren?
Marktvolumen?
Lieferanten?
Vorschriften?
Markttreiber?
Marktzugang?
Absatzchancen?
Technologietrends?
Marktdurchdringung?
Zielgruppe?
Preisstruktur?
Mitbewerber?
Vertriebschienen?

Markteintrittsbarrieren?
USP?
Vorschriften?
Markttreiber?
Lieferanten?
Marktzugang?
Absatzchancen?
Technologietrends?
Marktdurchdringung?
Zielgruppe?
Preisstruktur?
Mitbewerber?
Vertriebschienen?
Marktanteile?

„... das finde ich alles im Internet –

ODDER?“

„Nur die richtigen Informationen
verschaffen echten Vorsprung“

Unser Beitrag für Ihren Erfolg!

Ob Markt-, Technologie- oder Firmendaten, qualitativ hochwertige Informationen sind für Sie die Basis für das Auffinden von neuen Absatzchancen und Absatzmärkten, für Patentierungsstrategien oder für die Planung eines neuen Business. Unternehmerische Planungs- und Entscheidungsgrundlagen entfalten ihre ganze Wirkung nur dann, wenn sie schnell und fundiert zur Verfügung stehen.





Mag.ª Edeltraud Stiftinger
Geschäftsführerin aws

Erfolg braucht genaue Planung und gute Begleitung. Die aws unterstützt initiativ Unternehmerinnen und Unternehmer, die Innovationen umsetzen und mit Engagement und Mut ihren Weg gehen.

Basis für den Erfolg jedes Unternehmens und jedes Projektes sind fundierte Marktkenntnisse, um die Chancen und Risiken bei der Einführung neuer Produkte oder beim Eintritt in neue Märkte bestmöglich einschätzen zu können. Die notwendigen Informationen und Unterstützung dabei liefern Ihnen die erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten der aws – egal ob es sich um Marktvolumen, Wettbewerbssituation, Markteintrittsbarrieren oder Patentsituation handelt.

Uns ist es wichtig, ideenreiche Projekte zu unterstützen. Wir freuen uns sehr, Ihnen auf den nächsten Seiten eine Auswahl von Unternehmen vorstellen zu dürfen, die in der Realisierung ihrer Vorhaben von den Marktinformationen und Markteinschätzungen der aws profitierten.

Österreich ist ein Land ideenreicher Menschen, ein Wirtschaftsstandort mit tatkräftigen Unternehmerinnen und Unternehmern, ein Platz, wo Visionäre den Sprung in die Selbstständigkeit wagen und ihren Unternehmertraum verwirklichen.

Die Basis für dieses erfolgreiche Unternehmertum sind Visionen, außergewöhnliche Forschungs- und Entwicklungsleistungen, ein professioneller Markteintritt und eine engagierte Begleitung durch Profis. Das Fundament für wirtschaftlichen Erfolg sind eine genaue Marktkenntnis, das Aufzeigen der Chancen und Klarheit über die Risiken. Die aws unterstützt in diesem Bereich der Marktrecherche umfassend, effektiv und international.

Jede Zeit braucht ihre Unternehmer. Es braucht mutige Menschen mit Ideen, Ideen, die nicht nur fliegen, sondern die auch professionell landen und engagiert umgesetzt werden. In dieser Publikation finden Sie eine Auswahl von 19 Unternehmen, die das geschafft haben und erfolgreich ihren Weg gehen.



Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft

Produktion in Österreich möglich?



Algordanza

www.algordanza.at

Diamonds are forever!
Wahrscheinlich hat dieser Liedtext noch nie so zugetroffen wie im Fall von Algordanza.

Der Diamant symbolisiert Liebe und Verbundenheit; in seinem Glanz spiegelt sich die Ewigkeit. Das Unternehmen Algordanza hat sich darauf spezialisiert, in einem hochkomplexen Herstellungsprozess aus dem Kohlenstoff menschlicher Kremationsasche einen ganz persönlichen Erinnerungsdiamanten zu fertigen. Ein einzigartiges Andenken in Diamant, kriert für die Ewigkeit. Die Herstel-

lung kultivierter Diamanten aus industriellen Kohlenstoffen ist seit den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts möglich. Die Produktion kultivierter Diamanten in Schmuckqualität ist jedoch sehr schwierig. Daraus entstand die Idee, aus humaner Urnenasche den Kohlenstoff herauszufiltern und einen Aschediamanten zu erzeugen. Dabei handelt es sich um ein ausgeklügeltes Verfahren, das von Spezialistinnen und Spezialisten in einem intensiven Entwicklungsprozess ausgearbeitet wurde. Das Schürfen nach Diamanten ist im Vergleich dazu weitaus einfacher und günstiger. Denn um eine Kristallsynthese zu ermöglichen, müssen ähnliche Bedingungen wie im Erdinneren

geschaffen werden, da Diamanten durch hohen Druck in Kombination mit hohen Temperaturen entstehen. Der Erinnerungsdiamant wird nach individuellen Wünschen gefertigt. Dafür stehen unbegrenzte Möglichkeiten offen, es wird jedoch empfohlen, sich darüber mit einem Juwelier zu beraten.

Die Expertinnen und Experten der aws haben bei der Recherche für den Aufbau einer eigenen Produktion in Österreich geholfen. So wurden Hersteller synthetischer Diamanten für den Schmuckbereich ermittelt und eine Übersicht über Produzenten von Maschinen zur Diamantsynthese erstellt.



Algordanza Erinnerungsdiamanten GmbH
Marktstraße 59, 6850 Dornbirn

Geschäftsführung: Andreas Wampl

www.algordanza.at



ARGE Variostyr

Innovation durch genaues Hinschauen. Zeitgeist auf dem Bau nicht von, sondern für Architekten.

Auf dem Bau wie in jeder anderen Branche auch ist es wichtig, Arbeitsprozesse zu optimieren, um flexibler zu sein, damit den Zeitaufwand niedrig zu halten und die Kosten zu reduzieren. Ilian Mintscheff und seine Partner haben deshalb für das Arbeiten auf dem Bau „Variostyr“, eine portable akkubetriebene Vorrichtung zum Schneiden von Isoliermaterialien, entwickelt. Durch das Heißdraht-Handwerkzeug „Variostyr“ wird

es nun möglich, das Isoliermaterial, insbesondere Polystyrolmaterialien, direkt an der Fassade, auf dem Gerüst, zu schneiden. Man kann damit nicht nur kostengünstig Platten in jeder Größe rasch und formgenau auf dem Gerüst anpassen, sondern auch Freiformflächen direkt an der verklebten Fassade schneiden. Eine uneingeschränkte Flexibilität ist dadurch möglich. Zusätzliche Arbeitsgänge werden eingespart.

Es lassen sich also in Zukunft kostengünstig Freiformflächen direkt an der Fassade realisieren. Dadurch wird es für die Architektinnen und Architekten möglich, Run-

dungen und gekrümmte isolierte Oberflächen wie z. B. in Fensterscheinungen umzusetzen.

Die Expertinnen und Experten der aws haben, um die Marktchancen dieses Projekts abzuschätzen, das mögliche Marktvolumen, Markteintrittsbarrieren, Absatzchancen, Wettbewerb, Preisstruktur, Kundenzielgruppen und einzuhaltende Vorschriften bzw. Normen recherchiert und damit Klarheit für den Start geschaffen.



ARGE Variostyr
Haller Straße 180, 6020 Innsbruck

Geschäftsführung: Johannes Anker, Ilian Mintscheff,
Kurt Walter



Bloomerei

www.bloomerei.com

Gestaltungs- bzw. Entscheidungs-freiheit und die Liebe zu Blumen waren die Beweggründe dafür, dass der Architekt Thomas Simon und seine Frau Jana die alte Gärtnerei der Tante übernahmen und nun aus dem Weinviertel österreichweit Blumen im Abo versenden.

Für Thomas Simon, der aus einer alteingesessenen Gärtnerfamilie stammt, war es immer klar, dass er eines Tages etwas auf dem Land selbst machen wollte. Da bot sich

im 800-Einwohner-Dorf die Gärtnerei seiner Tante mehr an als ein Architekturbüro. So hängte er den Architektenberuf an den Nagel bzw. an die Blume. Blumensträuße im Aboversand, das ist die Idee, und das Prinzip ist einfach: Man bestellt online, wählt das Lieferintervall und die Größe der Sträuße. Der tatsächliche Strauß ist jedes Mal eine Überraschung.

„Wir haben den Traum, damit etwas zu bewegen“, betonen Jana und Thomas Simon. Idealismus und Regionalität stehen im Vordergrund. „Importware hat die heimische Produktion völlig an den Rand

gedrängt.“ Die Bloomerei hat ihren Fokus klar auf heimischer Ware und Frische ist dabei Trumpf. Die Bloomerei kauft, bindet und verschickt am selben Tag. Das Angebot richtet sich nicht nur an Private. Speziell im Businessbereich ist die automatische Lieferung ein vorteilhaftes Service.

In der Planung und Umsetzung war die aws sehr hilfreich, der Markt.Chancen.Check hat gezeigt, welche Ideen realistisch sind und welche nicht. Auch halfen die Expertinnen und Experten der aws den Gründern dabei, sich auf dem Weg nicht zu verzetteln und klar strukturiert vorzugehen.

© Astrid Bartl – www.fotograefin.com



BLOOMEREI

Bloomerei
Bahnstraße 7, 3741 Pulkau

Geschäftsführung: Thomas Simon

www.bloomerei.com

© WavebreakmediaMicro - Fotolia.com



Was macht die Konkurrenz?

Bucinator

www.bucinator.at

Ist der Sturz im Alter wirklich Schicksal? Diese Frage stellte sich Dr. Johannes Hilbe.

Es zeigte sich, dass man bei pflegebedürftigen Menschen die Gefahr von Stürzen rechtzeitig erkennen und diese verhindern kann – mit dem von Dr. Hilbe entwickelten Sensorsystem Bucinator. Pflege ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Es gilt Menschen zu schützen und jene, die pflegen, zu unterstützen. Der lateinische Name Bucinator steht für den Signalhornbläser in der römischen Antike, der mithilfe

seines Horns, der Bucina, die Bevölkerung auf Gefahren aufmerksam machte – und genau das ist die Aufgabe des Bucinators. Er warnt vor Gefahren. Patientinnen und Patienten gefährden sich durch verschiedenste Umstände. Der Bucinator kann diese Gefahrensituationen registrieren und an die Pflegerinnen und Pfleger weiterleiten.

Das Besondere an der Sensorik ist, dass sie nahezu unsichtbar ist. So registriert die Matratze „Bucinator Lectus“ beispielsweise „Querbett sitzen“ und meldet dies an die Rufanlage weiter. Das Seitenelement „Bucinator Vivus“ kann das Herausrollen

eines Patienten verhindern und gleichzeitig das Pflegepersonal informieren. Die Alarmierung erfolgt frühzeitig, ohne dass Fehlalarme ausgelöst werden. Dadurch kann die Sicherheit massiv erhöht werden.

Die Expertinnen und Experten der aws haben vor dem Markteintritt eine ganz genaue Konkurrenzanalyse erstellt, das war insbesondere wegen der Funktionalität des Bucinators sehr wichtig. Dadurch wurde klar, wo man mit der Idee steht, welche Möglichkeiten man hat und worauf man sich fokussieren sollte.



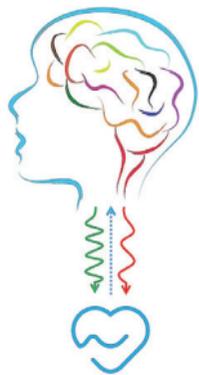
bucinator fall prevention system

Bucinator e. U.
Höhenstraße 101, 6020 Innsbruck

Geschäftsführung: Dr. Johannes Hilbe M. Sc.

www.bucinator.at

Welche Zielgruppe spreche ich an?



Cardio 24

www.cardio24.at

Kann das Herz Gedanken lesen?
Ja, es kann, wie das Team von Cardio 24 beweist – und zwar mittels App, die für jeden einfach und zu jeder Zeit anwendbar ist.

Cardio 24 ist eine innovative Diagnostik-firma, die weltweit tätig ist. Die entwickelten mobilen Diagnoseverfahren zählen zu den verlässlichsten Kontrollsystemen im Sport, im Business und immer mehr im privaten Anwendungsbereich, mit dem Ziel, Stress-, Belastungs-, Leistungs- und Vitalstatus zu

kontrollieren bzw. zu optimieren. Längst ist dieses Wissen nicht mehr dem Spitzensport vorbehalten, es gewinnt auch in der Stressdiagnostik, der Burn-out-Prävention und der Optimierung von Wellnessbehandlungen an Bedeutung. Die App „Cardio24“ bietet Klarheit bzw. Kontrolle über den Belastungsgrad und den aktuellen Leistungsstatus. Sie ermöglicht, früh genug zu reagieren, das Immunsystem zu schützen und einfach mehr Wohlbefinden und Vitalität zu erreichen.

Basis der „Cardio24“-Diagnostik ist das Phänomen Herzratenvariabilität, lange bekannt aus der chinesischen Medizin.

Anhand der Schwankungsbreite der einzelnen Herzaktionen werden der Gesundheitszustand und die aktuelle Leistungsfähigkeit genau beurteilt. Die individuelle Analyse und Interpretation bedarf moderner Hardware- und Softwarelösungen, und mit einer App ist sie jetzt auch überall und jederzeit möglich.

Die Analyse der Expertinnen und Experten der aws schuf Klarheit über das mögliche Kundenumfeld bzw. darüber, welche Kundinnen und Kunden man grundsätzlich ansprechen sollte. Sie gab auch Auskunft über deren Bereitschaft, für dieses Service zu zahlen.



Cardio 24 e. U.
Jakob-Haringer-Straße 5/IV, 5020 Salzburg

Geschäftsführung: Mag. Anton Kesselbacher

www.cardio24.at



Wo liegt
mein USP?

cnuddl

www.cnuddl.com

Fast drei Millionen Haustiere in Österreich und immer wieder stellt sich die Frage: Was mach ich im Urlaub mit meinem Liebling?

Diese Frage haben die Jungunternehmer und Haustierbesitzer Jessica Bauer und Hannes Moser mit cnuddl beantwortet. Es geht nicht nur darum, dass ein Tier irgendwie versorgt wird, sondern es soll bestmöglich betreut werden. Die Webanwendung, die Full-Service-Dienstleistungen für Haustiere und ihre Besitzerinnen und

Besitzer bietet, garantiert die stressfreie Unterbringung von Katzen und Hunden mit drei Klicks. Egal ob Frauchen oder Herrchen eine Tagesbetreuung sucht, spontan für ein paar Tage verreisen muss, ein Krankenhausaufenthalt bevorsteht oder ein länger geplanter Urlaub.

Auf der Plattform werden Besitzer und Betreuer in Kontakt gebracht. Die Haustierbesitzer können selbstständig nach Betreuerinnen und Betreuern in ihrem Umkreis suchen, ein passendes Paket (Zusatzversicherung, Abholdienst) auswählen und bezahlen. Unkompliziert, schnell

und an einer Stelle. Sie erhalten Feedback über das Wohlbefinden ihres Tieres (Notification, Instant Message bei Fütterung und Beschäftigung). Die Plattform bietet zudem eine Zusatzversicherung für Haustiere sowie ein Netzwerk aus Bereitschaftstierärzten für Notfälle.

Die Expertinnen und Experten der aws haben die Gründer im Rahmen ihrer Recherche mit Informationen zu den Themen Markt, Zielgruppen, Mitbewerber und Unique Selling Proposition (USP) unterstützt und damit Klarheit für den Markteintritt gebracht.



cnuddl
Jakob-Haringer-Straße 1, 5020 Salzburg

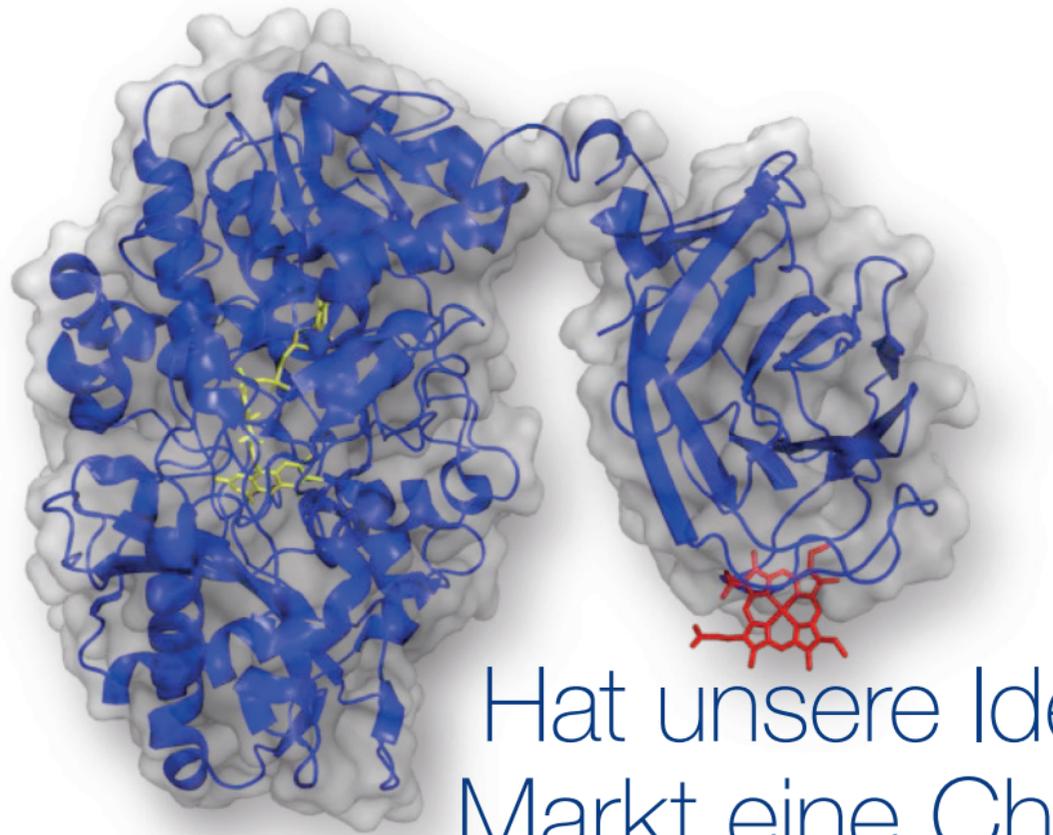
Geschäftsführung: Mag. (FH) Jessica Bauer,
Mag. (FH) Hannes Moser

www.cnuddl.com

aws **Marktrecherche und Markt.Chancen.Check**

Die aws Expertinnen und Experten helfen bei der Ermittlung relevanter Daten und Informationen zu den Themen Markt, Kunden, Mitbewerber und Alleinstellungsmerkmale/USP.

helfen bei der Ermittlung relevanter Themen Markt, Kunden, Mitbewerber



Hat unsere Idee am Markt eine Chance?

DirectSens

www.directsens.com

Innovative Forschung wird zum erfolgreichen Produkt.

DirectSens ist ein Technologieentwicklungsunternehmen im Bereich der Biosensorik. Innovative Forschungsergebnisse werden in markttaugliche Produkte umgesetzt, die bestehende Probleme in der Medizintechnik und der Lebensmittel- und Biotechnologieindustrie lösen. DirectSens hat im Laufe der letzten zehn Jahre ein Baukastensystem für Biosensoren aufgebaut. Die Vielseitigkeit dieser „Toolbox“ ermöglicht es, die unterschiedlichen Anforderungen der Kunden

zu erfüllen. DirectSens widmet sich der Entwicklung von Biosensoren zur punktuellen sowie kontinuierlichen Detektion von Zuckern. Das erste kommerzielle Entwicklungsprojekt des Unternehmens ist die Blutzuckermessung für die Behandlung von Diabetes. Das patentierte Kernelement der DirectSens-Technologieplattform ermöglicht es, eine neue, auf direktem Elektronentransfer basierende Generation von Blutzuckerbiosensoren zu bauen. Das zweite aktuelle Geschäftsfeld von DirectSens bildet die Laktosesensorentwicklung. Die Kunden in diesem Geschäftsfeld sind Lebensmittelunternehmen, die laktosefreie Milchprodukte

herstellen. Ein System zur Realtime-Kontrolle der Laktosekonzentration während des Produktionsprozesses ist derzeit noch nicht erhältlich. Für das kommende Jahr ist die Fertigstellung der ersten Prototypen geplant, die unter realen Bedingungen getestet werden können.

Die Expertinnen und Experten der aws unterstützten DirectSens mit ihren Recherchen und lieferten Informationen über den sehr hart umkämpften Zielmarkt. Gerade für ein kleines Unternehmen ist wichtig, Klarheit über die Möglichkeiten zu haben, gerade wenn die Konkurrenz die Big Player sind.



DirectSens GmbH
Am Rosenbüchel 38, 3400 Klosterneuburg

Geschäftsführung: DI Dr. Roman Kittl,
DI Dr. Christoph Sygmund

www.directsens.com

Wie tickt der Mitbewerb?



FERAGEN

www.feragen.at

Mein Hund ist schön – aber ist er auch gesund? Genetisch bedingte Krankheiten kommen in der Zucht immer häufiger vor.

In der Tierzucht, vor allem in der Hundezucht, nimmt die Zahl der genetisch bedingten Erkrankungen bei vielen Rassen immer weiter zu. Grund dafür ist, dass vorwiegend Wert auf Aussehen und Leistungsfähigkeit des Tieres gelegt wird, die Gesundheit jedoch oft aus dem Fokus gerät. Mit diesem Thema befasst sich Anja Geretschläger. Sie entwickelte ein innovatives Analyseverfahren für genetische

Merkmale und den Nachweis genetischer Erkrankungen bei Tieren. Im Vergleich zu bisherigen Verfahren ist jenes von FERAGEN für die Probennehmerin oder den Probennehmer einfach und unkompliziert durchführbar und um ein Vielfaches schneller. Das Ergebnis liegt bereits nach vier bis sieben Tagen vor. FERAGEN, mittlerweile auf dem Weg zum Kompetenzzentrum im Bereich der genetischen Diagnostik für unterschiedlichste Tierarten, spricht drei Zielgruppen an: Private Tierhalterinnen und Tierhalter bekommen auf sehr einfache Weise Informationen über den Gesundheitszustand ihres Tieres. Etwaige Erbkrankheiten können frühzeitig erkannt und optimal behandelt

werden. Züchterinnen und Züchter können den Qualitätsstandard ihrer Zucht erhöhen. Tierärztinnen und -ärzte sind wichtige Partner im Vertrieb. Der Nutzen für sie ist einerseits ein finanzieller, andererseits eine zusätzliche Diagnosemöglichkeit, bessere Heilungsmöglichkeiten und höhere Kundenzufriedenheit.

Die Expertinnen und Experten der aws halfen insbesondere mit einer Marktrecherche über Tiergesundheit und mögliche Marktgröße für den Test, einer Bedarfseinschätzung und einer Mitbewerbsanalyse. Dadurch war beim Markteintritt die Strategie für die ersten Jahre sehr klar.



FERAGEN 
Labor für genetische Veterinärdiagnostik

FERAGEN e. U. – Labor für genetische Veterinärdiagnostik
Techno-Z Salzburg, Bauteil IV, Jakob-Haringer-Straße 5A/IV,
5020 Salzburg

Geschäftsführung: Mag. Dr. Anja Maria Geretschläger

www.feragen.at



INOXIA Lifesciences

www.inoxia.at

Ist Asthma vielleicht schon bald heilbar?

Absolventen der BOKU beschäftigen sich mit Peroxidasen, das sind Enzyme, die von weißen Blutzellen gegen Parasiten, Mikroorganismen und auch Allergene freigesetzt werden. Bei einigen Erkrankungen kommt es zu einer Überproduktion und Anhäufung der Enzyme in Organen und Körpergewebe. Durch Freisetzung von radikalen Molekülen schädigen die Enzyme aber nicht nur die Mikroorganismen und Allergene, sondern auch das körpereigene Gewebe. Beispiels-

weise bei allergischen und/oder entzündlichen Erkrankungen wie Asthma bronchiale oder Colitis ulcerosa (eine entzündliche Darmerkrankung) sind diese Enzyme am chronischen und meist unheilbaren Krankheitsverlauf beteiligt. Zur Erschließung neuer Therapieansätze werden Hemmstoffe für die Peroxidasen entwickelt. Eigenschaften und Toxizität wurden ermittelt und die Wirksamkeit gegen den entzündlichen Verlauf von Asthma und Colitis bereits nachgewiesen.

Die ersten Ergebnisse sind sehr vielversprechend und es könnten schwere chronische Verlaufsformen von Asthma in ein „milderes“

und weitgehend symptomfreies Stadium gebracht werden. Auch die ersten Tests zu unerwünschten Nebenwirkungen zeigen positive Ergebnisse. Die neuen Wirkstoffe werden nun in klinischen Studien weiterentwickelt und sollen etwa in fünf Jahren die Marktreife erlangen.

Die Expertinnen und Experten der aws haben insbesondere mit einer fundierten Wettbewerbsanalyse geholfen und aufgezeigt, welche Medikamente am Markt sind und welche Umsätze sie bringen. Auch die weltweite Häufigkeit der infrage kommenden Krankheiten wurde ermittelt.



inoxia
Lifesciences

INOXIA Lifesciences GmbH
Erlgasse 48, 1120 Wien

Geschäftsführung: Dr. Martina Zederbauer,
Mag. Georg Jessner, Dr. Andreas Kubin

www.inoxia.at

Welchen Absatzmarkt haben wir?



VEOOVIBES

audio system

inveoo

www.inveoo.at

Bei einem Jungunternehmerteam aus Gmunden liegt Musik in der Luft, und das im wahrsten Sinn, denn es bringt die Klänge der ganzen Welt in jedes Zuhause – und zwar in jeden Raum einen anderen Hörgenuss.

veovibes heißt das neue Multiroom-Audiosystem, das vielfältigste Musik in verschiedenen Räumen zur gleichen Zeit ermöglicht. Günter Pühringer und sein Team haben sich bewusst darauf fokussiert,

diese Technologie nicht nur zu ermöglichen, sondern sie auch so einfach in der Bedienung zu halten, dass der Umgang mit ihr ganz easy ist. Das Multiroom-Audiosystem braucht nur eine Zentraleinheit und kann ganz simpel mit jedem internetfähigen Gerät (z. B. Smartphone) und nur wenigen Klicks gesteuert werden. So kann z. B. von überall aus bequem und einfach der Radiosender gewechselt oder der eingestellte Wecker kurzfristig noch aus dem Bett mit dem Handy geändert werden. Auch kann die eigene Musiksammlung in veovibes integriert und uneingeschränkt genutzt werden. Einer der zentralen Punkte war es, veovibes äußerst

benutzerfreundlich zu gestalten, und daher fällt es durch die simple Oberfläche leicht, trotz der vielen Möglichkeiten den Überblick zu behalten.

Die Expertinnen und Experten der aws haben inveoo mit einer Markteinschätzung für Österreich und Deutschland unterstützt, insbesondere wurde der Absatzmarkt für diese Systeme beleuchtet, eine Wettbewerbsanalyse erstellt und Klarheit bei preispolitischen Entscheidungen geschaffen. Auf Basis dieser Marktrecherche konnte ein USP gefunden werden.



inveoo
turn on. be smart.

inveoo GmbH
Krottenseestraße 45, 4810 Gmunden

Geschäftsführung: Thomas Spiesberger, Stefan Reinhofer,
Günter Pühringer

www.inveoo.com



KnowledgeFox

www.knowledgefox.net

Lernen in Häppchen: Microlearning ist Wissensvermittlung nach dem State of the Art.

Microlearning bezeichnet ein Lernformat, das für kleine Zeiteinheiten geeignet ist. Betrugten diese bis vor Kurzem noch bis zu 15 Minuten, so hat sich die Dauer inzwischen auf ein paar Minuten verkürzt. Das Team von KnowledgePulse® unter der Leitung von Prof. DDr. Peter A. Bruck hat eine Lernmethodik entwickelt, die den Wissenserwerb leicht machen soll. Ein Wissensbestand wird in kleine Lerneinheiten gegliedert,

indem er in Form von Fragen und Antworten aufbereitet wird. Diese passen auf Lernkarten. Jede Lernkarte kann durch eine Kontext-Informationskarte erweitert werden, die Erklärungen und weitere Angaben für den Lernenden enthält. Das Wissen kann so besonders effizient aufgenommen und erinnert werden. Der Mikrolernalgorithmus von KnowledgePulse® registriert, welche Lernkarten richtig und welche nicht richtig beantwortet werden, und erkennt damit, woran sich Lernende erfolgreich erinnern oder nicht. Und KnowledgePulse® Mobile macht es möglich, jederzeit und überall zu lernen. Es gibt auch eine Offline-Möglichkeit,

optimierten Datentransfer und Vollsynchronisierung mit PC und Notebook.

Vor dem Markteintritt von KnowledgePuls® wurden die Expertinnen und Experten der aws damit beauftragt, alle relevanten Daten und Informationen zu den Themen Marktbeschreibung, Marktanalyse, Zielmärkte und Zielkunden zu sammeln sowie Preisvergleiche und eine Wettbewerbsanalyse zu erstellen. Diese Informationen haben den Geschäftsplan komplettiert und somit einen professionellen Businessstart ermöglicht.



KnowledgeFox GmbH
Thurngasse 8/20, 1090 Wien

Geschäftsführung: Prof. DDr. Peter A. Bruck

www.knowledgefox.net



Lithoz

www.lithoz.com

Eine Herzpumpe gibt es jetzt auch gedruckt, und zwar in 3-D.

Die Lithoz GmbH, ein Wiener Start-up-Unternehmen und Spin-off der TU, hat die medizinische Forschung ein gutes Stück weitergebracht. Der Firma ist es gelungen, mittels 3-D-Druck aus ganz robuster Keramik eine Herzpumpe zu erzeugen. Angefangen hat alles 2005 an der TU Wien mit ersten Versuchen und viel Enthusiasmus von Johannes Homa unter Anleitung von Prof. Jürgen Stampfl, zum Team dazu kam der Maschinenbauer Johannes Patzer.

Nach intensivem Forschen fanden sie eine Möglichkeit, mit keramischen Werkstoffen in 3-D zu drucken. Keramik hat den Vorteil, dass sie unter besonders schwierigen Bedingungen wie z. B. sehr hohem Druck und sehr hohen Temperaturen eingesetzt werden kann. Deshalb wird sie oft als „Werkstoff der Zukunft“ bezeichnet. Auch in der Medizintechnik wird Keramik immer häufiger eingesetzt, da sie voll biokompatibel ist und im Gegensatz zu Metallen überhaupt keine Allergien auslöst.

An potenziellen Kunden fehlt es nicht, denn es kommen alle Unternehmen, die belastba-

re keramische Bauteile entweder in geringer Stückzahl und/oder von hoher Festigkeit und komplexer Geometrie benötigen, infrage. Heute ist die Lithoz GmbH daher führend in der 3-D-Erzeugung von Bauteilen in der Medizintechnik und der Industrie.

Die Expertinnen und Experten der aws haben bei der Internationalisierung wichtige Hilfestellung gegeben und dargestellt, wie der potenzielle Markt wirklich aussieht. Somit konnten Schwächen im Businessplan ausgeglichen werden. Heute gibt es Anfragen von fünf Kontinenten bzw. aus mehr als 40 Ländern.

© Hans Ringhofer



LITHOZ

Lithoz GmbH
Phorusgasse 8, 1040 Wien

Geschäftsführung: Dr. Johannes Homa (CEO),
Dr. Johannes Patzer (CTO)

www.lithoz.com

Wie lauten die Prognosen für den US-Markt?



rublys

www.rublys.com

Rubbeln kann man jetzt auch am Smartphone. Das Jungunternehmer-Team der rublys GmbH präsentiert das innovative Rubbellos für die Smartphone-Generation.

Gegründet wurde das Unternehmen von den vier Wienern Michael Rottmann, Manuel Zwittag, René Meszarits und Andreas Quast, die mit ihren unterschiedlichen Kernkompetenzen (IT, Grafik, Werbung und Betriebswirtschaft) eine perfekte Symbiose ergeben. So mischen sie den Marketingmarkt gehörig auf. rublys „nur“ als Online-

Rubbellos zu bezeichnen, wäre fast zu banal. Es ist auch nicht nur eine neue App, es ist eine neue Online-Marketingwelt, die sich hier gleichermaßen Konsumenten, Markenartiklern und Kommunikationsprofis eröffnet.

Jeden Tag erhalten Benutzerinnen und Benutzer die Möglichkeit, aus verschiedenen Losen zu wählen, das Mitspielen ist kostenlos. Nach dem virtuellen Rubbeln erfährt die Spielerin oder der Spieler sofort, ob und wenn ja, was sie oder er gewonnen hat. Es geht nicht um Cash, sondern um Sachpreise, die vom Snack um die Ecke bis hin zum

Heliskiing-Trip reichen. Dieser Gewinn kann dann sofort mittels App im Geschäft oder Online-Store eingelöst werden. Das Marketingherz von Kommunikationsprofis schlägt bei rublys auch gleich viel höher, denn dieses Tool bietet vielerlei Möglichkeiten der Kundeneroberung bzw. -bindung.

Die Expertinnen und Experten der aws haben mit einer Marktdurchdringungsstudie für Smartphones, Informationen über Marktvolumen und Marktanteile sowie einer Prognose für den US-Markt geholfen – ein wesentlicher Input für die Expansionsstrategie von rublys.

© Georg Bodenstein



rublys-Gründer (v. l.): Michael Rottmann, Andreas Quast, Manuel Zwittag, René Meszarits



rublys GmbH
Kaiserstraße 68/33, 1070 Wien

Geschäftsführung: Michael Rottmann, Manuel Zwittag

www.rublys.com

© ppbig – fotolia.com



Welche Vertriebsmöglichkeiten gibt es?

simplectix

www.simplectix.com

Daten sammeln ist easy, aber was damit tun? Wie funktionieren Auswertungen, damit sie wertvolle Prognosen ergeben können? Genau darauf hat simplectix simple Antworten gefunden.

Zielsetzung des österreichischen Hightech-Start-ups simplectix ist es, große und komplexe Datenmengen für jedermann verwendbar, analysierbar und auch visualisierbar zu machen und damit eine solide Grundlage für wirtschaftliche Entscheidungen zu schaffen.

Umfassende Business-Analytics-Lösungen unter Verwendung von Algorithmen nach dem State of the Art werden entwickelt und man orientiert sich stets an den neuesten wissenschaftlichen Methoden aus den Bereichen Machine-Learning, Data-Mining und interaktive Datenvisualisierung. Predictive Analytics (Prognosen wie z. B. für die Absatzplanung oder die Risikoermittlung), Big Data (Verarbeitung, Analyse und Visualisierung von großen und komplexen Datenmengen) und Data-Mining (sofortige Einsicht in aussagekräftige Muster und Zusammenhänge von Daten) sind die Schlagworte. Es geht darum, große und komplexe Datenmengen zu analysieren und

zu visualisieren. Aufgrund der hochgradigen Automatisierung ergibt sich für die Anwenderin oder den Anwender der große Vorteil, dass sie oder er die Software ohne Know-how im Bereich der Statistik und auch ohne Programmierkenntnisse benutzen kann.

Die Expertinnen und Experten der aws haben mit einer Analyse zu den Themen Wettbewerb, Marktvolumina, Marktprognosen, Marktlebenszyklus und Vertriebsmöglichkeiten in Österreich, Deutschland und der Schweiz geholfen und mit ihren Erkenntnissen das Unternehmen darin bestätigt, dass sein Weg richtig ist.



simplectix OG
Gruberstraße 13, 4020 Linz

Geschäftsführung: Franziskos Kyriakopoulos,
Mag. (FH) Martina Gruber

www.simplectix.com



Wie ist das mit den Schutzrechten?

smaXtec animal care

www.smaxtec-animalcare.com

Das geht auf keine Kuhhaut – stimmt, es geht in den Kuhmagen.

Denn das Team von smaXtec brachte ein Sensorsystem für Rinder, das in Forschung und intensiver Landwirtschaft eingesetzt wird, auf den Markt. Das Besondere daran ist, dass es die weltweit einzige Livemesung von pH-Wert und Temperatur im Kuhpannen für kontrollierte Futteraufnahme, optimierte Futterverwertung und gesicherte Tiergesundheit ist. Informationen aus dem Kuhmagen direkt auf den Bildschirm, heißt

die Devise. Ein Sensor, der von den Tieren verschluckt wird, überträgt pH-Wert und Temperatur live per Funk. Dank der Messdaten kann die Fütterung optimiert und ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit der Rinder geleistet werden.

Und so funktioniert es: Die Kühe schlucken den sogenannten Bolus, die Daten werden automatisch übertragen und die Auswertungen werden am Computer geprüft.

Dieses Sensorsystem für Rinder von smaXtec sorgte neben Österreich insbesondere auf den internationalen Märkten

für Furore und wurde schon mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet.

Die Expertinnen und Experten der aws haben umfassend zu den Themen Schutzrechte, Marktsituation, mögliche Vertriebs-schienen und Lebensdauer der Produkte recherchiert und die Konkurrenzsituation weltweit analysiert. Sie haben damit wesentlich zum Gelingen des Markteintritts beigetragen.



smaxtec
ANIMAL CARE

smaXtec animal care sales GmbH
Wastiangasse 4, 8010 Graz

Geschäftsführung: DI Dr. techn. Stefan Rosenkranz

www.smaxtec-animalcare.com



Svintec

www.svintec.com

„I am sailing, I am sailing ... stormy waters ... to be free“ (Rod Stewart). Segeln ist sicherlich eine der sportlichen Königsdisziplinen und so wie in jedem Sport sind der Innovation und der Weiterentwicklung keine Grenzen gesetzt.

Als begeisterter Segler wurde Stefan Vintera darauf aufmerksam, dass es möglich wäre, die Riggkonstruktion (für Laien: die segeltragenden Elemente einer Segeljacht) sowohl in der Aerodynamik als auch in Bezug auf die

Statik zu verbessern und die Verwendung konventioneller Segel beizubehalten. Denn hier gibt es noch ein wesentliches Optimierungspotenzial, z. B. wird der durch die Verwirbelung entstehende Kraftverlust am Segel hinter dem Mast von jeher hingenommen. Der Effekt ähnelt dem Reibungsverlust in der Mechanik und führt zu einer niedrigeren Geschwindigkeit und einer stärkeren Neigung des Segelfahrzeuges bei Kursen am Wind. Für Seglerinnen und Segler wichtig ist aber vor allem die Fähigkeit eines Segelfahrzeuges, einen Kurs in so spitzem Winkel wie möglich am Wind zu fahren. Stefan Vintera hat daher eine revolutionäre Riggkonstruktion

namens TWINMAST entwickelt und patentieren lassen, die aus zwei tragenden, miteinander verstreuten, aerodynamisch geformten Profilen besteht, dadurch selbsttragend und wesentlich strömungsgünstiger ist und die dennoch eine konventionelle Takelung (Segelbestückung) vorsieht. Deshalb ist sie mit marktüblichen Segeln oder sonstigen erforderlichen Konstruktionen kombinierbar.

Die Expertinnen und Experten der aws halfen mit einer Recherche über das Marktpotenzial im Bereich der Segeljachten und ermittelten mögliche Konstrukteure und Hersteller in diesem Marktsegment.



SVINTEC

Svintec
Wehlistraße 27b/2/7, 1200 Wien

Geschäftsführung: Stefan Vintera

www.svintec.com



taurob

www.taurob.com

Roboter schützen Menschen vor Gefahren – ein Science-Fiction-Film? Nein, keine Fiktion, sondern eine Tatsache. Eine der modernsten Technologien in diesem Sektor kommt aus Österreich – der Feuerwehrroboter von taurob.

Bei manchen Einsätzen herrscht für Feuerwehrleute höchste Lebensgefahr, sei es bei Gasaustritten, Einsturzgefahr oder gar Strahlungslecks. Ein Roboter kann dabei helfen, die jeweilige Situation ohne Risiko

aufzuklären. Das Wiener Unternehmen taurob hat sich auf die Entwicklung eines robusten, einfach zu bedienenden Aufklärungsroboters spezialisiert. Rein äußerlich erinnert der „taurob tracker“ an einen Kettenpanzer mit ausklappbarem Arm – bloß in Rot statt in Tarnfarbe. Ausgestattet mit Antennen, Gassensoren, Funkrelais, einer Farb- und einer Wärmebildkamera, weiteren Kameras sowie Lichtern und abwinkelbaren Kettenlaufwerken, um Stiegen zu erklimmen, ist der Roboter perfekt auf die Arbeit der Feuerwehren im Einsatz zugeschnitten. Eine Version des „taurob tracker“ ist schon für die Wiener Berufsfeuerwehr im Einsatz. Auch in

weiteren österreichischen Städten sowie in Deutschland und der Slowakei stößt taurob auf reges Interesse. Die Gründer Matthias Biegl und Lukas Silberbauer haben ihr Produkt genau auf den Markt abgestimmt und sich angesehen, in welcher Nische ein Bedarf an neuen Robotiklösungen besteht.

Die Expertinnen und Experten der aws haben in einer Onlineumfrage Feuerwehren in Deutschland und Österreich um Auskunft zu Themen wie funktionale Anforderungen oder Pricing gebeten, was zentrale Informationen für die Programmierung und den Markteintritt brachte.



TAUROB

taurob GmbH
Perfektastraße 57/7, 1230 Wien

Geschäftsführung: Dr. Lukas Silberbauer,
Mag. Matthias Biegl

www.taurob.com



Hightech aus dem Bauernhaus – weltweit patentiert. Österreichische Wissenschaftler und Spezialisten von VWM haben eine bahnbrechende Methode gefunden, um die Wassergüte in kürzester Zeit zu messen.

Es ist schon unglaublich, was in einem alten Bauernhaus in Niederösterreich erforscht und erfunden wird. Der Wissenschaftler Wolfgang Vogl gründete dort im Jahr 2010 sein Unternehmen Vienna Water Monitoring (VWM) und entwickelt mit seinem For-

schungsteam neue Lösungen zur Messung der mikrobiologischen Wasserqualität.

Gänzlich neu daran ist, in wie kurzer Zeit eine mögliche bakterielle Verunreinigung des Wassers zu erkennen ist. Denn im Gegensatz zu den bisher üblichen Methoden, bei denen das Ergebnis erst nach ein bis drei Tagen vorliegt, kann VWM das Testergebnis schon in weniger als 30 Minuten liefern. Das Verfahren eignet sich daher sehr gut zur Prozesssteuerung bzw. als Frühwarnsystem z. B. für Kläranlagen – Forschung auf höchstem Niveau. VWM sieht sich als Forschungs- und Entwicklungsbetrieb und

bearbeitet diesen Bereich von der Grundlagenforschung über Machbarkeitsstudien bis hin zu Prototypen und Vorserienprodukten.

Die Expertinnen und Experten der aws haben VWM mit der Erhebung des weltweiten Marktvolumens für Wassermonitoring einschließlich Herstellern, einer Recherche zum Markt für Wasseruntersuchungen im deutschsprachigen Raum und einer Konkurrenzanalyse unterstützt und damit Klarheit für den Markteintritt geschaffen. Darüber hinaus kam es durch die Kontakte mit Ämtern und Landesregierungen schon zu diversen Geschäftsanbahnungen.



Vienna Water Monitoring GmbH
Dorfstraße 17, 2295 Zwerndorf

Geschäftsführung: DI Wolfgang Vogl

www.vienna-water-monitoring.com



Welche Unternehmen sind potenzielle Interessenten?

WESTCAM Projektmanagement

www.westcam-dental.com

Daran beißt man sich nicht die Zähne aus. Das Tiroler Unternehmen WESTCAM zeigt, dass ein gestandenes Unternehmen immer neue Wege gehen kann.

Beginnen hat alles schon 1990 mit der Entwicklung von mit CAD/CAM-Technologie hergestellten Werkzeugformen für die Prothesenzahnproduktion. Später folgte die Auslieferung der ersten WESTCAM-Sortiermaschine, die weltweit erstmals eine automatisierte Zahnsortierung ermöglichte,

und 2013 wurde die erste Steckmaschine auf den Markt gebracht.

Die Anlage WESTCAM Pick & Place dient der vollautomatischen Manipulation von Prothesenzähnen. Durch bildgebende Verfahren wird die aktuelle Lage der Zähne ermittelt und die Steckmaschine präzise gesteuert. Die Steckmaschine (Tooth Mounting Machine, TMM) ist Teil der voll automatisierten Anlage. Sie vereinfacht und beschleunigt das Handling von Prothesenzähnen, indem sie lose Zähne auf leere Wachsleisten platziert. Das Ergebnis sind fertig bestückte Wachsleisten, die an Lager

oder Versand übergeben werden. Durch die konstante Geschwindigkeit werden bessere Ergebnisse als beim manuellen Stecken und eine gleichbleibend hohe Qualität erzielt. Weitere Vorteile bestehen im geringen Wartungsaufwand und im flexiblen Einsatz dieser Maschine.

Die Expertinnen und Experten der aws haben mit einer Recherche zu vergleichbaren Technologien im Sinne einer Konkurrenzanalyse geholfen. Des Weiteren wurde recherchiert, welche Unternehmen als potenzielle Interessenten infrage kommen, welcher Markt also interessant wäre.



© Michael Rathmayr



WESTCAM Projektmanagement GmbH
Gewerbepark 38, 6068 Mils

Geschäftsführung: Ing. Norbert Mühlburger MBA,
DI Stefan Jais MBA

www.westcam-dental.com



Geförderte Projekte

Algordanza	16
ARGE Variostyr	19
Bloomerei	22
Bucinator	25
Cardio 24	28
cnuddl	31
DirectSens	36
FERAGEN	39
INOXIA Lifesciences	42
inveoo	45

KnowledgeFox	48
Lithoz	51
rublys	54
simplectix	57
smaXtec animal care	60
Svintec	63
taurob	66
VWM	69
WESTCAM Projektmanagement	72

Impressum

Herausgeber

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
Walcherstraße 11A
1020 Wien

Idee, Konzeption und Text

Klaus Pichler (pichler-klima.com)

Lektorat

Mag. Birgit Trinker

Layout

Dunja Pinta (freigeist.at)

Sofern nicht anders angegeben, wurde das Bildmaterial von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieses Booklets können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber haftet weder für die Richtigkeit noch für die Vollständigkeit dieser Publikation.

Und – welche Fragen haben Sie?

Weitere Informationen zu aws Marktrecherche und Markt.Chancen.Check:
T +43 1 501 75-0
www.awsg.at/patentservice



Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft